

	<p>Objekt: Kauter mit tropfenförmiger Spitze</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00617</p>
--	---

Beschreibung

Der Kauter (griechisch kautêr, lateinisch cauterium; Verbrenner, Brenneisen, Glüheisen) ist ein chirurgisches Instrument, das zur Blutstillung während einer Operation eingesetzt wurde.

Der Griff des vorliegenden Geräts ist als Steckerlkonstruktion ausgeführt, mit aufgenieteter Messingkappe am Griffende. Der vierkantige Ebenholzgriff ist mit gefasten Kanten und eingeschnittener Fischhaut ausgestattet. Die tropfenförmige Werkzeugspitze eignet sich zum Verschluss von Wundkanälen, wie bei Schuss- oder Stichverletzungen.

Hergestellt wurde das Instrument im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts.

Grunddaten

Material/Technik:

Ebenholz, Stahl

Maße:

L: 19 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1825
wer
wo

Schlagworte

- Blutstillung
- Brenneisen

- Chirurgie
- Kauter
- Kauterisation